



07.07.2010 – 07:53 Uhr

pafl: Unterstützung für die Republik Moldau

Vaduz (ots) -

Vaduz, 7. Juli (pafl) - Die Republik Moldau als ärmstes Land Europas geht nach wie vor durch eine schwierige Phase des Übergangs von einer zentral geleiteten Wirtschaft zur freien Marktwirtschaft und hat zudem mit politisch instabilen Verhältnissen zu kämpfen. Die Regierung hat deshalb beschlossen, im Rahmen der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit und in Ergänzung zum Engagement des Liechtensteinischen Entwicklungsdiensts (LED) in der Republik Moldau verschiedene Projekte der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und des Europarats mit insgesamt rund 100'000 Franken zu unterstützen. Es handelt sich dabei einerseits um ein OSZE-Projekt zur Unterstützung und Stärkung von Kindern ohne elterliche Fürsorge, die besonders anfällig für Menschenhandel sind, und andererseits um zwei Europaratsprojekte zu vertrauensbildenden Massnahmen zwischen der Republik Moldau und ihrer abtrünnigen Provinz Transnistrien und zur Unterstützung der Volksabstimmung und der vorgezogenen Parlamentswahlen im November 2010.

Gleichzeitig hat die Regierung Beiträge für ein Europaratsprojekt der kommunalen Selbstverwaltung und der lokalen Demokratie in den Staaten des Balkans sowie für das Nord-Süd-Zentrum des Europarats, einem Zentrum für die verstärkte Nord-Süd-Zusammenarbeit, insbesondere im Mittelmeerraum und in Afrika, beschlossen.

Kontakt:

Amt für Auswärtige Angelegenheiten
Christine Lingg
T +423 236 60 65

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100606701> abgerufen werden.